

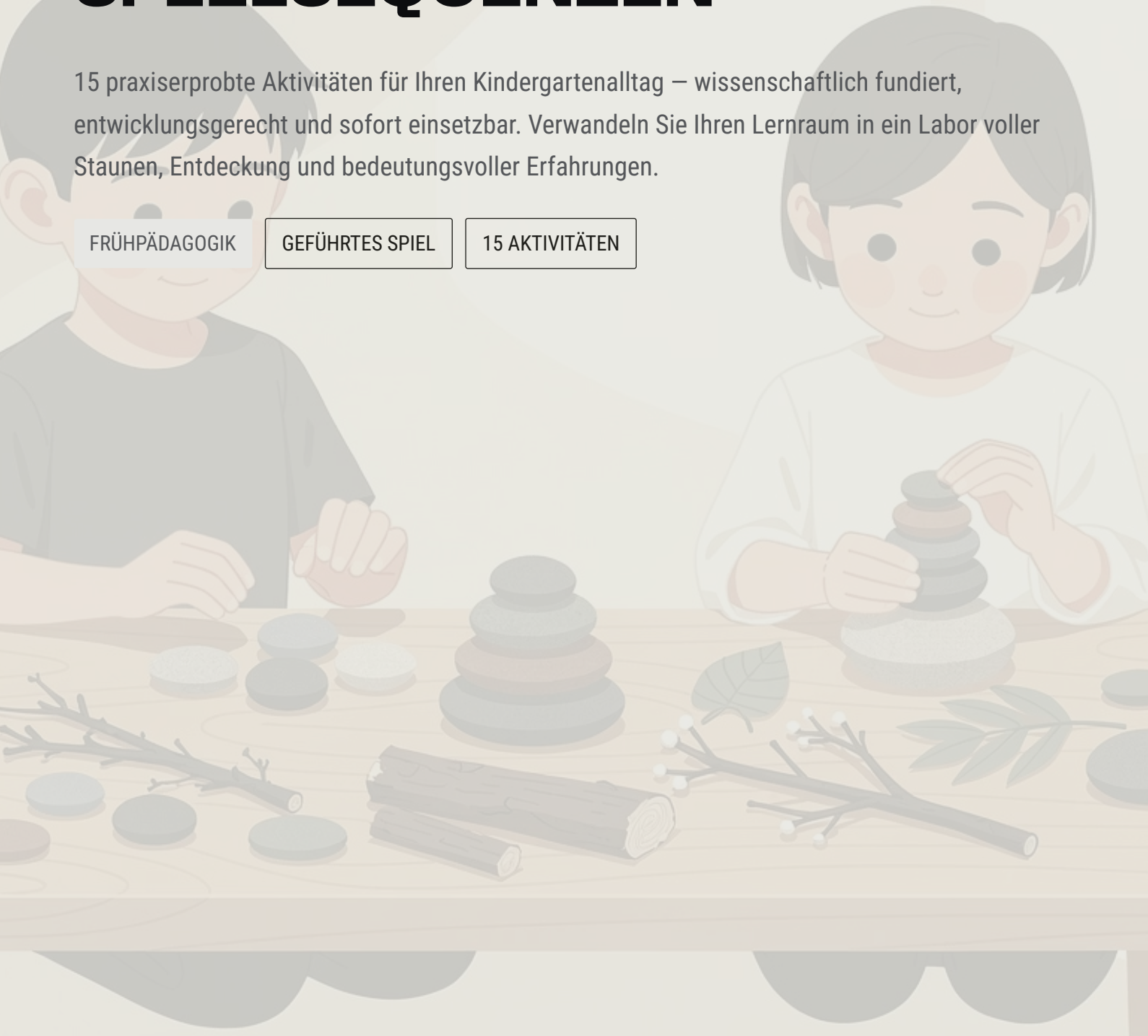
# GEFÜHRTE SPIELSEQUENZEN

15 praxiserprobte Aktivitäten für Ihren Kindergartenalltag – wissenschaftlich fundiert, entwicklungsgerecht und sofort einsetzbar. Verwandeln Sie Ihren Lernraum in ein Labor voller Staunen, Entdeckung und bedeutungsvoller Erfahrungen.

FRÜHPÄDAGOGIK

GEFÜHRTES SPIEL

15 AKTIVITÄTEN



# WAS IST GEFÜHRTES SPIEL?

Geführtes Spiel verbindet kindliche Autonomie mit pädagogischer Absicht. Es ist weder freies Spiel noch direkter Unterricht – sondern ein sorgfältig gestalteter Raum, in dem Kinder ihrer natürlichen Neugier folgen, während die pädagogische Fachkraft als einfühlsamer Begleiter agiert.

## **KINDZENTRIERTE ENTDECKUNG**

Kinder wählen selbst, wie sie Materialien und Konzepte erkunden. Die Fachkraft beobachtet, unterstützt und erweitert das Denken durch gezielte Fragen und dosiertes Scaffolding.

## **ZIELGERICHTETES LERNEN**

Jede Aktivität verfolgt konkrete Entwicklungsziele – in Literacy, Mathematik, Naturwissenschaft, sozial-emotionaler Kompetenz und Kreativität – während sie sich wie reines Spiel anfühlt.

## **FLEXIBLER RAHMEN**

Die Sequenzen passen sich an Ihren Gruppenkontext, die Interessen der Kinder und die verfügbaren Materialien an. Nutzen Sie sie unverändert oder gestalten Sie sie nach Ihren Bedürfnissen.

# SO NUTZEN SIE DIESEN LEITFADEN



Jede Aktivität beginnt mit Lernzielen, benötigten Materialien und empfohlenen Altersgruppen. Die meisten Aktivitäten nutzen einfache, alltägliche Gegenstände. Folgen Sie dem Ablauf aus Einführung, Exploration und Reflexion – und passen Sie ihn flexibel an das an, was Sie bei den Kindern beobachten.

# AKTIVITÄT 1: STEINGESCHICHTEN- ABENTEUER

LITERACY

SPRACHE

KREATIVITÄT

Erzählkompetenz und Sprachentwicklung stehen im Mittelpunkt dieser magischen Aktivität. Bemalte Steine verwandeln sich in Charaktere, Schauplätze und Objekte einer Geschichte – und laden Kinder ein, narrative Strukturen zu erkunden.




# STEINGESCHICHTEN: LERNZIELE & MATERIALIEN

## LERNZIELE

- Erzählkompetenz und Handlungssequenzierung
- Mündliche Sprache und Wortschatz
- Kreatives Denken und Fantasie
- Soziale Fähigkeiten durch kollaboratives Erzählen

## MATERIALIEN

- 15–20 glatte Flusssteine oder große Kiesel
- Acrylfarbe oder wasserfeste Marker
- Klarlack (optional)
- Kleiner Korb oder Beutel
- Gemütliche Erzählecke mit Kissen

 Kinder können die Steine selbst bemalen – das steigert die Identifikation und Motivation erheblich!

# STEINGESCHICHTEN: AKTIVITÄTSABLAUF

01

---

## EINFÜHRUNG MIT STAUNEN

Versammeln Sie die Kinder und stellen Sie die Steine vor: *„Das sind keine gewöhnlichen Steine – das sind magische Erzählsteine! Jeder hält einen Teil einer Geschichte in sich.“*

03

---

## OFFENE FRAGEN STELLEN

Begleiten Sie die Erzählung mit Fragen wie „Was passierte als nächstes?“ oder „Wie hat sich die Figur dabei gefühlt?“

02

---

## DREI STEINE ZIEHEN

Ein Kind zieht drei Steine aus dem Beutel. Gemeinsam entsteht eine Geschichte, die alle drei Bilder enthält – beginnend mit „Es war einmal...“

04

---

## ERWEITERUNG & KOOPERATION

Mit wachsendem Selbstvertrauen ziehen Kinder mehr Steine oder arbeiten in Paaren an kollaborativen Geschichten.

Erweiterungsideen: Saisonale Steinsets, Nacherzählen bekannter Geschichten, Illustrieren der Abenteuer oder Aufnehmen der Erzählungen zum Teilen mit Familien.

# AKTIVITÄT 2: SENSORISCHE SPIELKÜCHE

SENSORIK

MATHEMATIK

FEINMOTORIK

Verwandeln Sie Ihren Sensortisch in eine lebhafte Küche, in der Kinder mit verschiedenen Texturen „kochen“. Diese multisensorische Erfahrung fördert feinmotorische Fähigkeiten, mathematisches Denken und imaginäres Spiel – während Kinder messen, mischen und kulinarische Meisterwerke erschaffen.



# SENSORISCHE SPIELKÜCHE: KENNZAHLEN & MATERIAL

**5**

## **SINNE AKTIVIERT**

Tastsinn, Sehsinn, Hörsinn,  
Geruchssinn und  
Propriozeption

**20+**

## **VOKABELBEGRIFF FE**

Beschreibende Begriffe und  
Messausdrücke

**30**

## **MINUTEN FOKUS**

Durchschnittliche  
Engagementdauer

Materialien: Getrocknete Bohnen, Reis, Nudeln, Linsen, Sand oder Wasser als Grundzutaten. Kindsichere Küchenutensilien wie Messbecher, Schöpflöffel, Schneebeesen, Zangen, Schüsseln verschiedener Größen, Muffinformen und Eiswürfelbehälter. Naturgegenstände wie Tannenzapfen, Blätter, Blütenblätter oder Kräuter sorgen für zusätzliche sensorische Anreize.

# SENSORISCHE SPIELKÜCHE: BEGLEITUNG

## SPRACHLICHE MODELLIERUNG

Führen Sie die Spielküche ein, indem Sie Neugier modellieren: *„Ich frage mich, was wir mit diesen Zutaten herstellen könnten?“*  
Demonstrieren Sie Messen und Gießen mit reicher Beschreibungssprache: *„Dieser Reis fühlt sich glatt an und macht ein sanftes Schsch-Schsch-Geräusch.“*

## MATHEMATISCHES DENKEN

Stellen Sie offene Fragen: *„Wie viele Schöpflöffel denkst du, füllen diese Schüssel? Welcher Behälter fasst mehr?“*  
Rezeptkarten mit einfachen Bildmengenangaben unterstützen das Verständnis von Maß und Menge.

## SOZIALES SPIEL

Fördern Sie das Sozialspiel, indem Kinder Suppen füreinander „kochen“ und dabei Abwechslung und Gesprächsfähigkeiten üben.

- ✔ Zielkompetenzen: Feinmotorik, Messkonzepte, beschreibende Sprache, sequenzielles Denken und sensorische Erkundung. Geeignet für Kinder von 2–5 Jahren mit Anpassungen für unterschiedliche Entwicklungsstufen.

# AKTIVITÄT 3: REGENBOGEN-FARBSUCHE

MATHEMATIK

NATURWISSENSCHAFT

GROBMOTORIK

Verwandeln Sie Ihren Innen- oder Außenbereich in ein farbenfrohes Suchabenteuer, das Beobachtungsfähigkeiten, Farberkennung, Sortierfähigkeiten und Grobmotorik fördert. Kinder suchen nach Objekten in bestimmten Farben und erstellen Sammlungen, die für Zählen, Mustern und Diskussion genutzt werden können.

# REGENBOGEN-FARBSUCHE: DIE FARBEN

## **ROT**

Tomaten, Äpfel, Stoppschilder,  
Marienkäfer, Feuerwehrautos, Rosen,  
Erdbeeren

## **ORANGE**

Orangen, Kürbisse, Karotten, Herbstblätter,  
Basketbälle, Goldfische

## **GELB**

Bananen, Sonnenblumen, Zitronen,  
Schulbusse, Löwenzahn, Quietscheenten

## **GRÜN**

Gras, Blätter, Brokkoli, Frösche, Raupen,  
Erbsen

## **BLAU**

Himmel, Wasser, Blaubeeren, Jeans,  
Vergissmeinnicht

## **LILA**

Trauben, Auberginen, Veilchen, Pflaumen,  
Lavendel, Amethyst

Geben Sie jedem Kind einen kleinen Korb oder Beutel und eine Farbkarte mit der Zielfarbe. Beginnen Sie mit einer oder zwei Farben für jüngere Kinder und erweitern Sie auf den vollständigen Regenbogen für ältere Vorschulkinder. Nach dem Sammeln sortieren, zählen, vergleichen und mustern Kinder die gefundenen Objekte gemeinsam.

# AKTIVITÄT 4: BLOCKBAU- STADT

MATHEMATIK

NATURWISSENSCHAFT

SOZIALES LERNEN

Blockspiel ist der Eckpfeiler der frühkindlichen Bildung aus gutem Grund – hier konvergieren Mathematik, Naturwissenschaft, Literacy und soziale Kompetenzen in freudiger Konstruktion. In dieser geführten Sequenz helfen Sie Kindern, über zufälliges Stapeln hinaus zu zielgerichtetem Bauen zu gelangen, das Geschichten erzählt und Probleme löst.



# BLOCKBAU-STADT: LERNBEREICHE



## MATHEMATISCHES DENKEN

Messen, räumliches Denken, Geometrie, Symmetrie, Muster und Zahlkonzepte entwickeln sich durch Bauen ganz natürlich.



## PROBLEMLÖSUNG

Einstürzende Strukturen lehren Ausdauer und ingenieurwissenschaftliche Prinzipien. Kinder lernen, Ideen zu testen und Pläne zu überarbeiten.



## SOZIALE KOOPERATION

Pläne aushandeln, Materialien teilen und gemeinsam bauen fördert Kommunikation und Teamarbeit.



## PLANUNGSKOMPETENZ

Von ersten Ideen bis zur fertigen Konstruktion üben Kinder exekutive Funktionen wie vorausschauendes Planen und Durchführen.

# BLOCKBAU-STADT: AKTIVITÄTSABLAUF

Beginnen Sie mit Inspiration: Lesen Sie ein Buch über Städte, schauen Sie sich Fotos verschiedener Gebäude an oder machen Sie einen Spaziergang durch die Nachbarschaft. Laden Sie Kinder ein, sich zu überlegen, was sie bauen möchten: „*Welche Gebäude braucht eine Stadt? Was möchtest du erschaffen?*“

Fördern Sie das Planen durch einfache Blaupausenzeichnungen. Stellen Sie beim Bauen Fragen, die Problemlösung anregen: „*Dein Turm fällt immer um – was könnte ihn stabiler machen? Wie kann diese Brücke hinüberreichen?*“ Führen Sie natürlich Fachvokabular ein: Fundament, Balance, Symmetrie, Struktur, Architekt, Ingenieur.

- ☐ Dokumentieren Sie den Bauprozess mit Fotos und den Beschreibungen der Kinder. Vor dem Aufräumen: eine „Stadtrundfahrt“, bei der Erbauer ihre Kreationen präsentieren – das stärkt Präsentationskompetenz und Stolz auf die eigene Arbeit.

# AKTIVITÄT 5: NATUR- KUNSTATELIER

KREATIVE KÜNSTE

NATURVERBINDUNG

WISSENSCHAFT

Treten Sie hinaus und entdecken Sie, dass die Natur die großartigsten Kunstmaterialien bereitstellt! Diese offene Aktivität verbindet Kinder mit der natürlichen Welt und entwickelt ästhetisches Bewusstsein, feinmotorische Präzision und wissenschaftliche Beobachtung. Kinder sammeln Naturschätze und arrangieren sie zu temporären Kunstinstallationen.

# NATUR-KUNSTATELIER: ZWEI PHASEN

## SAMMELPHASE

Geben Sie jedem Kind einen kleinen Korb oder einen in Abschnitte geteilten Eierkarton. Leiten Sie respektvolles Sammeln an: nur Gefallenes nehmen, lebende Pflanzen unberührt lassen.

Suchen Sie nach Gegenständen mit unterschiedlichen Farben, Texturen, Formen und Größen: glatte Kiesel, interessante Äste, gefallene Blätter, Blütenblätter, Samenkapseln, Federn, Tannenzapfen, Rindenstücke, Moos.

## GESTALTUNGSPHASE

Kehren Sie zu einem designierten Gestaltungsraum zurück – einer großen Holzplatte, einem Pappstück oder einem Abschnitt des Bodens. Erklären Sie, dass die Kunst temporär sein wird und nach dem Fotografieren zur Natur zurückkehrt. Dies vermittelt wichtige Lektionen über Vergänglichkeit und Loslassen.

Lenkungsfragen: *„Was passiert, wenn du sie nach Größe anordnest? Kannst du ein sich wiederholendes Muster erstellen? Welche Geschichte erzählt deine Anordnung?“*

# AKTIVITÄT 6: BEWEGUNGSMU- STER- TANZPARTY

MATHEMATIK

KÖRPERLICH

KOGNITION

Musik und Bewegung sind natürliche Partner in der frühkindlichen Bildung und schaffen mächtige Lernmöglichkeiten, die das ganze Kind einbeziehen. Diese Aktivitätssequenz hilft Kindern, auditive Eingaben mit physischen Ausgaben zu verbinden und neuronale Bahnen zu entwickeln, die Literacy, Mathematik und Selbstregulation unterstützen.



# BEWEGUNGSMUSTER: VIER LERNEBENEN



## AUFMERKSAM ZUHÖREN

Kinder entwickeln auditive Diskriminierung, indem sie verschiedene Instrumente, Tempi und Lautstärken identifizieren.



## ABSICHTSVOLL BEWEGEN

Gehörtes in intentionale Bewegungen übersetzen – Körperbewusstsein und Koordination aufbauen.



## MUSTER ERSTELLEN

Bewegungssequenzen erkennen und reproduzieren – Mustererkennung und Gedächtnis entwickeln.



## WIEDERHOLEN & VERFEINERN

Geübte Bewegungen werden durch Wiederholung und Rückmeldung flüssiger und kontrollierter.

Mustertypen: **AB-Muster** (Klatschen-Stampfen), **ABC-Muster** (Klatschen-Stampfen-Springen), **ABB-Muster** (Klatschen-Stampfen-Stampfen) und **komplexe Muster** (ABBC oder ABCD) für Kinder, die bereit für Herausforderungen sind.

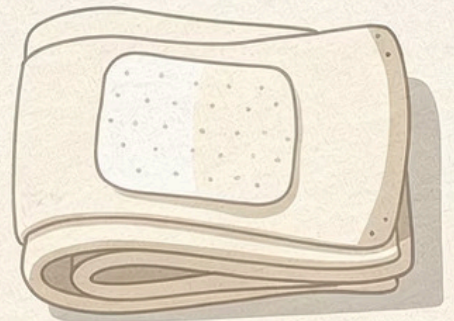
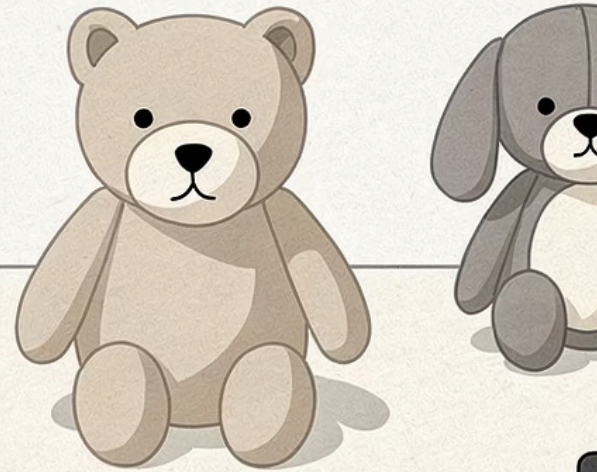
# AKTIVITÄT 7: DRAMATISCHE S SPIEL - TIERARZTPRA XIS

SOZIAL-EMOTIONAL

LITERACY

MATHEMATIK

Verwandeln Sie Ihren Rollenspielbereich in eine geschäftige Tierklinik, in der Kinder für kranke und verletzte Kuscheltier-Patienten sorgen. Dieses reichhaltige Szenario entwickelt Empathie, Literacy-Kompetenz durch authentische Schreibanlässe, wissenschaftliches Denken über Tierkörper und -gesundheit sowie mathematische Konzepte durch Messen und Datenerfassung.



# TIERARZTPRAXIS: AUSSTATTUNG & SPIELBEGLEITUNG

## UNTERSUCHUNGSRaum

Untersuchungstisch, Stethoskop,  
Otoskop, Thermometer,  
Blutdruckmanschette, Waage, Maßband,  
Taschenlampe, Zungenspatel

## BEHANDLUNGSMATERI AL

Verbände, Wattebäusche, leere  
Medikamentenfläschchen mit Etiketten,  
Spritzen ohne Nadeln, Kühlpacks,  
Armschlinge, Schutzkragen

## BÜROBEREICH

Patientenkartei, Terminbuch,  
Rezeptblöcke, Tastatur, Telefon,  
Wartestühle, Tiermagazine,  
Aquariumposter

## PATIENTEN

Verschiedene Kuscheltiere  
unterschiedlicher Größen,  
Tiertransportboxen, Decken, Futter- und  
Wassernäpfe

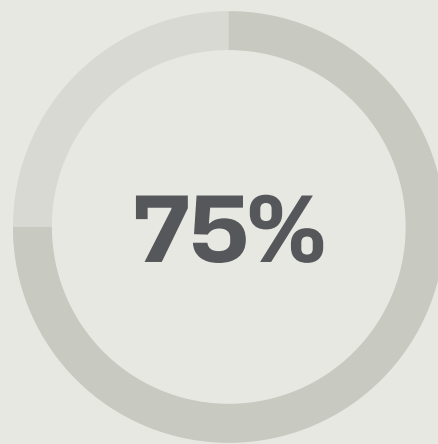
- i** Spielbegleitung: Als besorgter Tierbesitzer modellieren Sie Sprache: „*Mein Hund Buster hat nicht gegessen. Können Sie ihn untersuchen?*“ Dies lädt Kinder ein, diagnostische Fragen zu stellen, Werkzeuge zu nutzen und Probleme zu lösen.

# AKTIVITÄT 8: WASSERTISCH- FORSCHUNGLABOR



## ENGAGEMENTR ATE

Wasserspiel begeistert jedes  
Kind



## VOKABELZUWAC HS

Neue Wissenschaftsbegriffe  
natürlich erworben



## MINUTEN AKTIV

Durchschnittliche  
Untersuchungszeit

Wasser ist endlos faszinierend für kleine Kinder und macht es zum perfekten Medium für wissenschaftliche Erkundung. Diese Aktivität verwandelt freies Spiel in geführte Entdeckung, bei der Kinder Konzepte wie Schwimmen und Sinken, Volumen und Kapazität, Ursache und Wirkung sowie die Eigenschaften von Wasser erforschen.

# AKTIVITÄT 9: KNETTEIG- MATHEMATIK- BÄCKEREI

MATHEMATIK

FEINMOTORIK

SPRACHE

Kombinieren Sie die unwiderstehliche Anziehungskraft von Knetteig mit bedeutungsvoller mathematischer Erkundung in dieser köstlichen Vorstellungsbäckerei. Kinder entwickeln Zahlensinn, Zählfähigkeiten, Eins-zu-Eins-Zuordnung, Additions- und Subtraktionskonzepte sowie Maßverständnis.



# KNETTEIG-BÄCKEREI: AKTIVITÄTSABLAUF

## REZEPTINFÜHRUNG

5 Min. – Bildrezeptkarten zeigen: „Unsere Bäckerei braucht 6 Muffins, 4 Kekse und 3 Geburtstagstorten!“

## BACKEN & DEKORIEREN

15 Min. – Keksausstecher, Nudelholz und Dekowerkzeuge für Backwaren nach Rezeptangaben.

1

2

3

4

## ZUBEREITUNG

10 Min. – Kinder zählen Knetteigkugeln und rollen sie auf bestimmte Größen mit Messanleitungen.

## PRÄSENTATION & ZÄHLEN

10 Min. – Backwaren im Schaufenster anordnen, zählen und mit Spielgeld „verkaufen“.

Mathematische Begleitung: „Du hast 3 Muffins gemacht und jetzt machst du 2 weitere. Wie viele wirst du insgesamt haben? Lass uns zählen: 1, 2, 3... 4, 5. Drei plus zwei ist fünf!“

# AKTIVITÄT 10: BUCHSTABEN-SUCH- ABENTEUER

LITERACY

PHONOLOGISCHES BEWUSSTSEIN

BEWEGUNG

Verwandeln Sie die Buchstabenerkennung in ein aufregendes Abenteuer, das Kinder in Bewegung bringt und Literacy-Entdeckungen feiert. Dieser multisensorische Ansatz zum Alphabetlernen berücksichtigt verschiedene Lernstile und entwickelt Buchstaben-Laut-Verbindungen, visuelle Diskriminierung und Feinmotorik durch Schreib- und Zuordnungsaktivitäten.

# BUCHSTABEN-SUCHE: ABLAUF & DIFFERENZIERUNG



---

## BUCHSTABEN VERSTECKEN

Laminierte Buchstabenkarten an sichtbaren, aber variierenden Orten platzieren: auf Regalen, unter Stühlen, an Fenstern, in Sensorboxen.



---

## SAMMELMITTEL BEREITSTELLEN

Jedem Kind ein Klemmbrett mit Alphabetraster und Marker oder eine Sammeltasche mit Alphabetkarte geben.



---

## KINDER AUF SUCHE SCHICKEN

Kinder suchen nach Buchstaben und haken jeden gefundenen ab oder sammeln ihn ein.



---

## GEMEINSAM TEILEN

Zusammenkommen, Funde zählen, Buchstaben identifizieren und Laute üben.



---

## LERNEN ERWEITERN

Buchstaben nach Merkmalen sortieren, alphabetisch ordnen oder nach Gegenständen suchen, die mit dem jeweiligen Laut beginnen.

# AKTIVITÄT 11: SCHATTENFORSCHUNG

NATURWISSENSCHAFT

FORSCHENDES LERNEN

DENKEN

Schatten bieten magische Möglichkeiten für wissenschaftliche Untersuchungen, die junge Geister fesseln. Kinder erforschen, wie Licht sich ausbreitet, was Schatten erzeugt, wie sich Schatten in Größe und Form verändern und warum Schatten erscheinen und verschwinden. Diese forschungsbasierte Aktivität entwickelt wissenschaftliche Denkprozesse: Beobachten, Vorhersagen, Testen und Schlussfolgerungen ziehen.

# SCHATTENFORSCHUNG: FRAGEN, VOKABULAR & ERWEITERUNGEN

## FORSCHUNGSFRAGEN

- Was erzeugt einen Schatten?
- Kannst du deinen Schatten größer machen? Kleiner?
- Was passiert, wenn du dich näher zur Lichtquelle bewegst?
- Werfen alle Gegenstände Schatten?
- Kannst du einen Schatten eines Schattens machen?

## VOKABULARAUFBAU

- Schatten, Lichtquelle, undurchsichtig, transparent, lichtdurchlässig
- Block, Strahl, Silhouette, Umriss
- Größer, kleiner, länger, kürzer
- Vorhersagen, beobachten, entdecken, untersuchen

## ERWEITERUNGEN

- Schattenspurzeichen zu verschiedenen Tageszeiten
- Schattentheater-Aufführungen
- Schattenkunst mit Schnittpapieren
- Thematische Bücher über Schatten lesen

# AKTIVITÄT 12: GEFÜHLE- PANTOMIME

SOZIAL-EMOTIONAL

EMPATHIE

SELBSTWAHRNEHMUNG

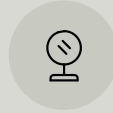
Sozial-emotionales Lernen steht im Mittelpunkt dieser spielerischen Aktivität, bei der Kinder verschiedene Gefühle darstellen, erkennen und besprechen. Durch geführtes Rollenspiel entwickeln Kinder emotionale Literacy – die Fähigkeit, Gefühle in sich und anderen zu identifizieren, zu verstehen, auszudrücken und zu regulieren. Diese entscheidenden Fähigkeiten legen das Fundament für gesunde Beziehungen, Selbstwahrnehmung und Resilienz.

# GEFÜHLE-PANTOMIME: VIER LERNBEREICHE



## EMOTIONSERKENNUNG

Kinder lernen, Emotionen in Gesichtsausdrücken, Körpersprache und Stimmlagen zu identifizieren – wesentliche Fähigkeiten zum Lesen sozialer Situationen.



## SELBSTWAHRNEHMUNG

Das Darstellen von Emotionen hilft Kindern, diese Gefühle in sich selbst zu erkennen – die Grundlage emotionaler Regulation.



## EMPATHIEENTWICKLUNG

Das Besprechen, was verschiedene Emotionen verursacht und wie sie sich anfühlen, hilft Kindern, die Perspektiven anderer zu verstehen.



## GEFÜHLSVOKABULAR

Über „glücklich“ und „traurig“ hinaus: frustriert, stolz, enttäuscht, aufgeregt, besorgt, ruhig – Kinder erhalten Worte für innere Erfahrungen.

# AKTIVITÄT 13: MUSTER- TANZPARTY

MATHEMATIK

KÖRPERLICH

KOGNITION

Mustererkennung ist ein grundlegendes mathematisches Konzept, das Kinder in dieser energetischen Aktivität durch ihren Körper lernen können. Durch das Erstellen und Folgen von Bewegungsmustern entwickeln Kinder Sequenzierungsfähigkeiten, Gedächtnis, Rhythmus, räumliches Bewusstsein und die Fähigkeit, vorherzusagen, was als nächstes kommt – während sie tanzen und lachen.

Warum Muster wichtig sind: Muster sind überall in Mathematik, Literacy, Musik, Natur und im Alltag. Kinder, die Muster erkennen und erstellen, entwickeln starke algebraische Denkfähigkeiten, die sie auf komplexe Problemlösung vorbereiten.



# AKTIVITÄT 14: KONSTRUKTIO NSZONE INGENIEURSW ERKSTATT

MINT

RÄUMLICHES DENKEN

KREATIVITÄT

Verwandeln Sie Recyclingmaterialien in einen Ingenieurspark, wo Kinder mit Loose Parts und offenen Materialien entwerfen, bauen und Probleme lösen. Diese Makerspace-Aktivität entwickelt räumliches Denken, Planungskompetenzen, Ausdauer, Kreativität und ingenieurwissenschaftliches Denken.



# INGENIEURSWERKSTATT: MATERIALIEN & PROZESSBEGLEITUNG

## PAPPSCH ÄTZE

Kartons aller  
Größen, Rollen,  
Flachkarton,  
Eierkartons,  
Beerenkörbchen

## VERBIND UNGSMA TERIAL

Klebeband,  
Schnur,  
Gummibänder,  
Büroklammern,  
Lochzange,  
Leim

## DEKORAT IONSUTE NSILIEN

Marker, Farbe,  
Aufkleber,  
Stoffstücke,  
Knöpfe,  
Flaschenverschl  
üsse

## WERKZE UGE

Kinderschere,  
Tacker (unter  
Aufsicht),  
Locher, Lineale,  
Bleistifte

Führen Sie die Aktivität ein, indem Sie erklären, dass Ingenieure Probleme lösen, indem sie Dinge entwerfen und bauen. Stellen Sie eine Herausforderung vor: *„Kannst du eine Brücke bauen, die dieses Spielzeugauto trägt? Ein Haus für dieses Kuscheltier?“* Wenn Konstruktionen scheitern – und das werden sie – feiern Sie es als Teil des Prozesses: *„Das hat nicht so funktioniert, wie du erwartet hast! Was hast du gelernt?“*

# AKTIVITÄT 15: ALPHABET- GARTEN

LITERACY

PHONOLOGISCHES BEWUSSTSEIN

MEHRWOCHEN-PROJEKT

Verbinden Sie Literacy-Lernen mit Naturverbindung in diesem fortlaufenden Projekt, bei dem Kinder einen Alphabetgarten „pflanzen“ und „wachsen“ lassen. Jeder Buchstabe wird zu einem wachsenden Lebewesen, das Kinder pflegen, während sie Buchstabenerkennung, phonemisches Bewusstsein und Verständnis der alphabetischen Reihenfolge aufbauen. Dieses Mehrwochenprojekt bietet wiederholte, bedeutungsvolle Auseinandersetzung mit Buchstaben in einem einprägsamen Kontext.

# ALPHABET-GARTEN: WÖCHENTLICHES PFLANZRITUAL



---

## BUCHSTABENEINFÜHRUNG

Den neuen Buchstaben zeigen, seinen Laut und zugehörige Bilder besprechen. Alphabetlied singen und klatschen, wenn man diesen Buchstaben erreicht.



---

## DETAILS HINZUFÜGEN

Bildkarten von Gegenständen mit dem entsprechenden Laut anbringen. Topf mit kleinen Dekorationen gestalten.



---

## PFLANZZEREMONIE

Kinder „pflanzen“ den Buchstabenstab abwechselnd in Erde, während Klassenkameraden gemeinsam den Laut machen.



---

## GARTENPFLEGE

Tägliche „Gieß“-Aufgaben rotieren. Kinder besprühen Buchstaben und üben Laute. Bis Jahresende wächst der vollständige Alphabetgarten!

# **IHRE ROLLE ALS SPIELBEGLEITER**

Ihre Rolle im geführten Spiel ist nuanciert und wirkungsvoll – Sie leiten das Spiel nicht, aber Sie beaufsichtigen es auch nicht nur. Sie sind ein nachdenklicher Begleiter, der sorgfältig beobachtet, strategische Fragen stellt, genau dosierte Unterstützung bietet und Lernen erweitert, wenn der Moment stimmt. Diese delikate Balance maximiert die Handlungsfähigkeit der Kinder und stellt gleichzeitig bedeutungsvolles Lernen sicher.

# DIE SECHS KERNKOMPETENZEN DER SPIELBEGLEITUNG



## ZWECKORIENTIERT BEOBACHTEN

Beobachten, was Kinder fesselt, welche Herausforderungen sie erleben und welche Fähigkeiten sie demonstrieren. Beobachtungen informieren, wann und wie Sie eingreifen.



## OFFENE FRAGEN STELLEN

Fragen, die mit „Wie“, „Warum“ und „Was wäre wenn“ beginnen, fördern Denken und Problemlösung. Vermeiden Sie Fragen mit einer einzigen richtigen Antwort.



## STRATEGISCH UNTERSTÜTZEN

Scaffolding durch Hinweise, Techniken modellieren oder Materialien hinzufügen – immer unterstützend, nie übernehmend.



## REICHE SPRACHE MODELLIEREN

Handlungen kommentieren, Vokabular einführen und Gespräche führen, die Verständnis und Ausdruck vertiefen.



## LERNEN ERWEITERN

Wenn Kinder ein Konzept meistern, Komplexität einführen – neue Materialien, Herausforderungen oder Verbindungen zu anderem Lernen.



## KINDLICHES TEMPO RESPEKTIEREN

Manche brauchen mehr Zeit zum Erkunden. Widerstehen Sie dem Drang, zum „Lernziel“ zu eilen. Folgen Sie ihrem Rhythmus.

# DIE KRAFT OFFENER FRAGEN

Die Fragen, die Sie während des geführten Spiels stellen, prägen die Tiefe des Denkens und Lernens der Kinder. Offene Fragen kommunizieren, dass Sie die Ideen der Kinder schätzen und dass es mehrere gültige Denkweisen gibt.

<b>Statt:</b> „Welche Farbe ist das?“	<b>Besser:</b> „Erzähl mir von den Farben, die du gewählt hast. Warum hast du diese beiden zusammengestellt?“
<b>Statt:</b> „Wie viele Blöcke hast du verwendet?“	<b>Besser:</b> „Ich bemerke, dein Turm hat verschieden große Blöcke. Wie hast du entschieden, wohin jeder kommt?“
<b>Statt:</b> „Was ist das für eine Form?“	<b>Besser:</b> „Was bemerkst du an den Seiten dieser Form? Wie ähnelt sie dieser hier oder unterscheidet sie sich?“
<b>Statt:</b> „Ist das richtig oder falsch?“	<b>Besser:</b> „Was passierte, als du das versucht hast? Was könntest du anders machen?“
<b>Statt:</b> „Kannst du deinen Namen buchstabieren?“	<b>Besser:</b> „Du machst ein Schild für dein Gebäude. Welche Buchstaben brauchst du? Wie kannst du das herausfinden?“

# **INKLUSIVE SPIELUMGEBUNGEN GESTALTEN**

Jedes Kind verdient Zugang zu reichhaltigen Spielerfahrungen, aber das erfordert durchdachte Planung, um sicherzustellen, dass Aktivitäten für alle Lernenden funktionieren – einschließlich Kindern mit Behinderungen, Kindern mit Deutsch als Zweitsprache und Kindern mit unterschiedlichen Entwicklungsständen. Das Prinzip des Universellen Designs für Lernen (UDL) hilft uns, flexible, zugängliche Aktivitäten zu schaffen.

# UDL: DREI DIMENSIONEN DER INKLUSION

## VIelfÄLTIGE BETEILIGUNG SFORMEN

Wahlmöglichkeiten anbieten. Bei Steingeschichten erzählen manche Kinder ausführliche Geschichten, andere kommunizieren durch Gesten oder einzelne Wörter. Beide engagieren sich voll auf ihrem Niveau. Sensorische Bedürfnisse berücksichtigen – Fidgets bereitstellen, Bewegungspausen erlauben, Ruhezone n schaffen.

## VIelfÄLTIGE DARSTELLUNG SFORMEN

Informationen in verschiedenen Formaten präsentieren. Visuelle Unterstützungen wie Bildpläne, Demonstrationsvideos und beschriftete Materialien verwenden. Für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache Worte in der Muttersprache und Bilder einbeziehen.

## VIelfÄLTIGE AUSDRUCKSFORMEN

Kinder zeigen Verständnis auf unterschiedliche Weise: durch Bauen, Zeichnen, Bewegung, mündliche Erklärung oder Rollenspiel. Materialien anpassen – größere Manipulationsmaterialien, adaptive Scheren, Alternativen zu traditionellen Schreibwerkzeugen.

# LERNPROZESSE DOKUMENTIEREN

Dokumentation macht Lernen sichtbar – für Kinder, Familien und Sie als pädagogische Fachkraft. Wenn Sie die Worte der Kinder festhalten, ihre Kreationen fotografieren und ihre Prozesse ausstellen, schaffen Sie aussagekräftige Nachweise von Wachstum und kommunizieren, dass ihre Arbeit bedeutsam ist.



# DOKUMENTATIONSFORMEN IM ÜBERBLICK

## AUSSTELLUNGSDOKUMENTATION

Ansprechende Ausstellungen mit Kinderarbeiten, Fotos und ihren eigenen Worten erstellen, die beschreiben, was sie getan und gelernt haben. In Kinderhöhe platzieren, damit Kinder ihr Lernen erneut betrachten können.

## LERNGESCHICHTEN

Individuelle Lernreisen durch Fotos und Text erzählen, die Prozess, Problemlösung und Wachstum über die Zeit einfangen. Verbinden Sie Beobachtungen mit Lernzielen.

## LERNPORTFOLIOS

Repräsentative Arbeitsproben aus allen Entwicklungsbereichen sammeln und Fortschritt im Laufe des Jahres zeigen. Reflexionen der Kinder einbeziehen, wenn möglich.

## PROZESSDOKUMENTATION

Zeigen, wie Aktivitäten sich entfalteten – von anfänglichen Fragemomenten über Untersuchungen bis zu Entdeckungen. Lernen als Reise offenbaren, nicht nur als Produkt.

# ÜBERGÄNGE ZWISCHEN AKTIVITÄTEN GESTALTEN

1

## 5-MINUTEN-VORWARNUNG

Kinder erhalten Vorankündigung: „In fünf Minuten räumen wir auf.“

2

## KLARES SIGNAL

Konsistentes Aufmerksamkeitssignal – Klangschale, Lied, Regenstock – trainieren Kinder, innezuhalten.

3

## SPEZIFISCHE ANWEISUNGEN

Eine klare Anweisung auf einmal mit visueller Unterstützung geben.

4

## ÜBERGANGSAKTIVITÄT

Kinder durch Lieder, Zählspiele oder Bewegungsherausforderungen engagiert halten.

5

## SOFORTIGES ENGAGEMENT

Die nächste Aktivität sofort starten, damit Kinder nicht untätig warten.

- ✔ Musik macht Übergänge magisch! Aufräumlieder, Bewegungslieder oder Ruf-und-Antwort-Chants verwandeln potenziell chaotische Momente in spielerische Lernmöglichkeiten.

# AKTIVITÄTEN ALTERSGERECHT ANPASSEN

## FÜR JÜNGERE KINDER (2-3 JAHRE)

- Schritte vereinfachen: Aktivitäten in kleinere Teile mit weniger Auswahlmöglichkeiten aufteilen
- Dauer verkürzen: 5–10 Minuten fokussiertes Engagement planen
- Größere Materialien: Einfacher für entwickelnde Feinmotorik
- Mehr Sensorikfokus: Erkundung durch Sinne betonen
- Direktes Modellieren: Genau zeigen, was zu tun ist
- Konkrete Konzepte: Grundfarben, Formen, Zählen 1–5

## FÜR ÄLTERE KINDER (4-6 JAHRE)

- Komplexität steigern: Mehr Schritte, Auswahlmöglichkeiten und offene Möglichkeiten
- Dauer verlängern: 20–30 Minuten unterstützen
- Planungskomponente: Skizzieren von Plänen vor dem Bauen ermutigen
- Kollaborative Elemente: Teamarbeit und Verhandlung einplanen
- Abstraktes Denken: Muster, Grafen, Schreiben, Problemlösen
- Führungsrollen: Kinder Aktivitäten leiten und Gleichaltrige unterrichten lassen

# VERBINDUNG ZU BILDUNGSSTANDARDS

Spielbasiertes Lernen erfüllt absolut strenge akademische Standards! Jede Aktivität in diesem Leitfaden spricht mehrere Lernbereiche und spezifische Kompetenzen aus staatlichen frühkindlichen Lernrichtlinien an. Das Verständnis dieser Verbindungen hilft Ihnen, den Wert des Spiels gegenüber Verwaltung und Familien zu artikulieren.

## Sprache und Literalität



Wortschatz, phonologisches Bewusstsein, Erzählkompetenz

## Mathematik



Zahlensinn, Muster, Messen, Geometrie

## Naturwissenschaft und Umwelt



Beobachtung, Vorhersage, Ursache-Wirkung, Materialeigenschaften

## Sozial-Emotionale Entwicklung



Selbstregulation, Empathie, Kooperation, Konfliktlösung

## Physische Entwicklung



Grobmotorik, Feinmotorik, Körperbewusstsein, Gleichgewicht

## Kreative Künste



Selbstaussdruck, Phantasie, darstellendes Spiel, Musik

# EINE SPIELFREUDIGE KLASSENKULTUR AUFBAUEN

Die Aktivitäten in diesem Leitfaden funktionieren am besten innerhalb einer Klassenkultur, die Spiel als legitimes Lernen wertet. Diese Kultur entsteht nicht von allein – sie erfordert die bewusste Gestaltung physischer Räume, Tagesabläufe, Verhaltenserwartungen und emotionaler Atmosphären, die Kindern kommunizieren: Ihre Ideen zählen, Erkundung wird ermutigt, und Fehler helfen uns zu lernen.

## **ZEIT FÜR TIEFES SPIEL**

Planen Sie erweiterte Spielperioden (mindestens 45–60 Minuten), damit Kinder komplexe Ideen entwickeln können. Schützen Sie diese Zeit als heilig.

## **ECHTE WAHLMÖGLICHKEITEN**

Bieten Sie echte Wahlmöglichkeiten an, was, wo, wie und mit wem Kinder spielen. Wahl fördert Investition, Entscheidungsfindung und Selbstbestimmung.

## **KOLLABORATIVE PROBLEMLÖSUNG**

Wenn Konflikte entstehen, Lösungen ermöglichen statt aufzuzwingen: „Was könnten wir versuchen?“ vermittelt Fähigkeiten, die Kinder fürs Leben nutzen werden.

## **FEIERN DES PROZESSES**

Anstrengung, Kreativität und Problemlösung über perfekte Produkte wertschätzen. „Erzähl mir, wie du das herausgefunden hast!“ kommuniziert, was Sie wirklich schätzen.

# MATERIALMANAGEMENT LEICHT GEMACHT

1

## INVENTUR

Prüfen, was vorhanden ist und Lücken identifizieren. Wunschliste erstellen.

---

2

## KATEGORISIERUNG

Ähnliche Materialien gruppieren – Kunstbedarf, Manipulationsmaterialien, Rollenspielrequisiten, Baumaterialien.

---

3

## TRANSPARENTE BEHÄLTER


Durchsichtige Behälter verwenden, damit Kinder den Inhalt ohne Öffnen sehen können. Mit Wörtern und Bildern in Kinderhöhe beschriften.

---

4

## ROTATIONSSYSTEM

Einige Materialien einlagern und regelmäßig rotieren. Das erhält Neuheit, ohne Raum oder Budget zu überlasten.

 Budgetfreundliche Materialquellen: Familiensachspenden (Kartons, Eierschachteln, Stoffreste), Flohmärkte, Klassenzimmerförderprogramme, Lehrertauschgruppen in sozialen Medien und natürlich: die Natur selbst – Äste, Steine, Blätter, Tannenzapfen.

# PARTNERSCHAFT MIT FAMILIEN

Familien sind die ersten und wichtigsten Lehrer der Kinder. Wenn Sie echte Partnerschaften mit Familien aufbauen, Informationen in beide Richtungen teilen und ihre Beteiligung einladen, vertieft sich das Lernen und die Kinder gedeihen. Helfen Sie Familien, die Kraft des Spiels zu verstehen, während Sie von ihrem Wissen über ihre Kinder lernen.



# FAMILIEN EINBEZIEHEN: SECHS STRATEGIEN



## REGELMÄSSIGE KOMMUNIKATION

Teilen Sie, was passiert, durch Newsletter, E-Mails, Apps oder tägliche Gespräche. Fotos und Kinderworte nutzen, um Lernen sichtbar zu machen.



## BIDIREKTIONALER INFORMATIONSAUSTAUSCH

Familien nach Interessen, Stärken, Herausforderungen und Heimerfahrungen des Kindes fragen. Diese Informationen helfen, Lernen zu personalisieren.



## HEIMERWEITERUNGSI DEEN

Einfache Aktivitäten mit Alltagsmaterialien bereitstellen, die natürlich in Familienroutinen passen. Keine Arbeit schaffen – spielerische Ideen anbieten.



## KLASSENZIMMERSBETEILIGUNG

Familien einladen, Fähigkeiten, Traditionen, Geschichten oder Sprachen zu teilen. Willkommen heißen bei Aktivitäten oder Kleingruppen.

# LERNEN DURCH SPIEL EINSCHÄTZEN

Spielbasiertes Lernen bietet reichhaltige Einschätzungsmöglichkeiten, wenn Sie wissen, worauf Sie achten müssen. Beobachtungen während authentischer Aktivitäten enthüllen viel mehr über die wahren Fähigkeiten, Denkprozesse und Entwicklung der Kinder als Sitzungstests jemals könnten.

## WAS BEOBACHTEN

- Engagementniveau: Wie lange hält das Kind den Fokus? Was weckt Interesse?
- Problemlösungsansätze: Wie geht das Kind mit Herausforderungen um?
- Soziale Interaktionen: Wie verhält sich das Kind gegenüber Gleichaltrigen?
- Sprachnutzung: Vokabular, Satzkomplexität, Gesprächsfähigkeiten
- Körperliche Fähigkeiten: Koordination, Kontrolle, Ausdauer
- Konzeptuelles Verständnis: Demonstriert das Kind Verständnis der Zielkonzepte?

## DOKUMENTATIONSMETHODEN

- Anekdotische Notizen: Kurze schriftliche Beobachtungen spezifischer Verhaltensweisen
- Fotografien: Visuelle Nachweise von Arbeit und Engagement
- Videoclips: Prozesse, Gespräche und komplexe Interaktionen einfangen
- Arbeitsproben: Repräsentative Beispiele, die Wachstum über Zeit zeigen
- Checklisten: Schnelles Erfassen beobachteter Fähigkeiten
- Lerngeschichten: Narrative Dokumentation, die Beobachtungen mit Lernzielen verbindet

# HÄUFIGE HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN

## **KINDER RÄUMEN NICHT AUF**

Ausreichend Vorwarnzeit geben,  
Aufräumlieder nutzen, Aufräumen zum  
Spiel machen, spezifische Aufgaben  
zuweisen, Timer verwenden,  
sicherstellen, dass jedes Teil ein  
beschriftetes Zuhause hat.

## **AKTIVITÄT WIRD CHAOTISCH**

Anzahl gleichzeitig teilnehmender Kinder  
reduzieren, klarere Grenzen für Raum und  
Verhalten schaffen, Aktivität  
schrittweiser einführen,  
Entwicklungsangemessenheit der  
Materialien überprüfen.

## **MANCHE DOMINIEREN, ANDERE HALTEN SICH ZURÜCK**

Spezifische Rollen zuweisen,  
Reihensysteme nutzen, mehrere  
Stationen schaffen, ruhige Kinder explizit  
einladen, Zusammenarbeit und  
Einbeziehung loben.

## **KINDER VERLIEREN SCHNELL DAS INTERESSE**

Komplexität oder Herausforderung  
hinzufügen, neue Materialien oder  
Beschränkungen einführen, an aktuelle  
Interessen anknüpfen, Fragen stellen, die  
das Denken erweitern.

# SAISONALE ANPASSUNGEN

## Stärken - Herbst



**Natürliche Materialien:  
Eicheln & Blätter**

**Fokus auf Farben:  
Rot & Orange**

**Kreatives Storytelling mit  
'Geschichten-Steinen'**

## Schwächen - Winter



**Weniger Naturmaterialien  
draußen**

**Kälteres Wetter  
begrenzt-Zeit**

**Schatten-Wissenschaft  
nur drinnen praktikabel**

## Chancen - Frühling



**Neues Wachstum erforschen:  
Echte Samen**

**Wasser-Tisch  
mit echten Blüten**

**Fokus auf  
Pastellfarben**

## Risiken - Sommer



**Schatten-Wissenschaft:  
Intensive Mittagssonne**

**Musik draußen:  
Rücksicht auf Nachbarn**

**Wasser-Tisch im Freien:  
Insekten-Kontrolle**

Saisonale Anpassungen halten die Kernaktivitäten frisch und verbinden das Lernen mit den gelebten Erfahrungen der Kinder. Jede Jahreszeit bietet einzigartige Materialien, Themen und Erkundungsmöglichkeiten, die diese grundlegenden Aktivitäten bereichern.

# KULTURELL RESPONSIVE LERNUMGEBUNGEN

Jedes Kind kommt mit reichem kulturellem Wissen, Heimssprachen, Traditionen und Seinsweisen in Ihre Einrichtung. Kulturell responsives Unterrichten ehrt und baut auf diesen Wissensschätzen auf, anstatt von Kindern zu verlangen, ihre Identitäten an der Tür zu lassen. Wenn Aktivitäten die Kulturen der Kinder widerspiegeln, vertieft sich das Lernen und alle Kinder fühlen sich wertgeschätzt.

---

## **IHRE KINDER KENNEN**

Über kulturelle Hintergründe, zu Hause gesprochene Sprachen, gefeierte Traditionen und gehaltene Werte der Familien lernen. Dieses Wissen nutzen, um Aktivitäten persönlich relevant zu machen.

---

## **REPRÄSENTATION GEWÄHRLEISTEN**

Ihr Klassenzimmer mit vielfältigen Materialien ausstatten: Bücher mit Charakteren aus vielen Kulturen, Rollenspielrequisiten, Musik aus aller Welt, Puppen mit verschiedenen Hauttönen und Fähigkeiten.

---

## **HEIMSSPRACHEN EHREN**

Schlüsselwörter in den Heimssprachen der Kinder lernen. Materialien zweisprachig beschriften. Mehrsprachige Kinder ermutigen, Wörter an Klassenkameraden zu lehren. Mehrsprachigkeit als Vorteil feiern.

# UNTERSTÜTZUNG MEHRSPRACHIGER KINDER



## VISUELLE UNTERSTÜTZUNG

Fotos, echte Objekte, Gesten und beschriftete Materialien verwenden, damit Kinder teilnehmen können, bevor sie die deutschen Wörter haben. Zeigen statt nur erzählen.



## VORHERSEHBARE ROUTINEN

Konsistente Pläne und Aktivitätsstrukturen helfen mehrsprachigen Kindern vorherzusagen, was als nächstes kommt – Angst reduzieren und Engagement fördern.



## VOKABULAR- VORSCHAU

Schlüsselwörter mit visueller Unterstützung vor Aktivitäten einführen. Ziel-Vokabular natürlich im Kontext wiederholen.



## HEIMSPRACHE WERTSCHÄTZEN

Kinder ermutigen, Heimsprache während Aktivitäten zu nutzen. Schlüsselwörter in ihren Sprachen lernen und verwenden. Kinder, die dieselbe Muttersprache sprechen, für gegenseitige Unterstützung zusammenstellen.



## GEDULDIGE ZEIT GEWÄHREN

Zusätzliche Verarbeitungszeit geben. Nicht hetzen oder Sätze beenden. Komfortables Schweigen ist in Ordnung – mentales Übersetzen braucht Zeit.

# SELBSTFÜRSORGE FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Sie gießen Ihr Herz aus, um magische Lernerfahrungen für Kinder zu schaffen – aber Sie können die Tassen anderer nicht füllen, wenn Ihre leer ist. Das Wohlbefinden pädagogischer Fachkräfte wirkt sich direkt auf die Unterrichtsqualität aus. Selbstfürsorge zu priorisieren ist keine Selbstsucht; sie ist für nachhaltiges, freudiges Unterrichten unerlässlich.

## **GRENZEN SETZEN**

Arbeit möglichst bei der Arbeit lassen.  
Bestimmte Zeiten für Planung  
festlegen, dann stoppen. Persönliche  
Zeit schützen.

## **GEMEINSCHAFT AUFBAUEN**

Mit anderen Fachkräften verbinden, die  
verstehen. Frustration teilen, Erfolge  
feiern, Ideen austauschen und  
einander unterstützen.

## **SELBSTMITGEFÜHL ÜBEN**

Sie leisten wichtige, schwierige Arbeit.  
Manche Tage laufen nicht wie geplant.  
Fehler sind menschlich. Behandeln Sie  
sich mit derselben Freundlichkeit wie  
Kinder.

## **FREUDE FINDEN**

Erinnern Sie sich, warum Sie diesen  
Beruf gewählt haben. Bemerkten Sie  
kleine magische Momente – ein  
Durchbruch eines Kindes, spontanes  
Lachen, kreative Einsichten.

# PROFESSIONELLE WEITERENTWICKLUNG

## REFLEXIVE PRAXIS

Unterrichten Sie regelmäßig auf Ihre eigene Praxis: Was funktionierte gut? Was würde ich ändern? Was enthüllten die Reaktionen der Kinder über ihr Verständnis? Wie unterstützten oder behinderten meine Interaktionen das Lernen? Diese Reflexion verwandelt Erfahrungen in professionelles Lernen.

Führen Sie ein Unterrichtsjournal und dokumentieren Sie Erfolge, Herausforderungen, Fragen und Einsichten. Videografieren Sie sich gelegentlich beim Unterrichten – das Betrachten Ihrer Interaktionen enthüllt unbewusste Gewohnheiten und Stärken.

## KONTINUIERLICHES LERNEN

Nutzen Sie Fortbildungsmöglichkeiten – Workshops, Kongresse, Webinare und Kurse. Viele sind kostenlos online verfügbar. Folgen Sie frühkindlichen Organisationen und Denkfürern in sozialen Medien für tägliche Inspiration.

**20**

**STUNDEN  
JÄHRLICH**

Empfohlene  
Fortbildungszeit

**100+**

**KOSTENLOS  
E  
WEBINARE**

Jährlich online  
verfügbar

# FÜR SPIELBASIERTES LERNEN EINTRETEN

Spielbasiertes Lernen steht unter Druck durch fehlgeleitete „akademische“ Ansätze, die unangemessene Erwartungen an kleine Kinder stellen. Als frühpädagogische Fachkraft haben Sie die Verantwortung und Möglichkeit, für entwicklungsgerechte, spielbasierte Praktiken einzutreten, die in der Forschung verankert sind.

## **DIE FORSCHUNG KENNEN**

Machen Sie sich mit Nachweisen vertraut, die die entscheidende Rolle des Spiels in der Entwicklung belegen. Zitieren Sie Studien, wenn Sie Ihren Ansatz skeptischen Familien oder der Verwaltung erklären. Die Forschung stützt Ihre Praxis!

## **LERNEN ARTIKULIEREN**

Helfen Sie anderen, das in Spiel eingebettete Lernen zu sehen. Erklären Sie, wie Blockbauen mathematische Fähigkeiten entwickelt, Rollenspiel Literacy aufbaut und sensorisches Spiel die Gehirnentwicklung unterstützt.

## **INTENTIONALITÄT DOKUMENTIEREN**

Machen Sie Ihr Unterrichten durch Dokumentation sichtbar, die zeigt, wie Spielaktivitäten mit Standards und Lernzielen verbunden sind. Nachweise beweisen, dass Spielen nicht „nur Spielen“ ist.

# WACHSTUM UND FORTSCHRITT FEIERN

## 1 SPEZIFISCHES LOB

Statt generischem „Toll gemacht!“ genau beschreiben, was Sie bemerkt haben: „Du hast drei verschiedene Wege versucht, diese Blöcke zu balancieren, bis du einen gefunden hast, der funktioniert. Das ist Ausdauer!“

## 3 FORTSCHRITT DOKUMENTIEREN

Aktuelle Arbeit mit früheren Proben vergleichen und konkretes Wachstum zeigen: „Schau dir diese Geschichte an, die du im September erzählt hast, und diese von heute. Bemerke, wie viel länger und detaillierter!“

## 2 PROZESS ÜBER PRODUKT

Anstrengung, Strategien und Wachstum betonen statt Ergebnisse: „Du hast so viele verschiedene Farben in deinem Muster verwendet! Erzähl mir, wie du entschieden hast, welche Farben du verwenden möchtest.“

## 4 ÖFFENTLICHE WÜRDIGUNG

Leistungen mit Familien und Klassenkameraden durch Ausstellungen, Newsletter und Feiern teilen, die den einzigartigen Wachstumsverlauf jedes Kindes ehren.

# SCHNELLREFERENZ: ALLE 15 AKTIVITÄTEN

Aktivität	Bereich	Hauptmaterialien	Geeignet für
Steingeschichten-Abenteuer	Literacy	Bemalte Steine, Beutel	Sprachentwicklung, Kreativität
Sensorische Spielküche	Sensorik/Mathematik	Wannen, Reis/Bohnen, Werkzeuge	Feinmotorik, Messverständnis
Regenbogen-Farbsuche	Mathematik/Wissenschaft	Sammelbeutel, Farbkarten	Farberkennung, Sortieren
Blockbau-Stadt	Mathematik/Wissenschaft	Blöcke, Planungsmaterial	Räumliches Denken, Kooperation
Natur-Kunstatelier	Kreative Künste	Naturgegenstände, Bretter	Kreativität, Naturverbindung
Bewegungsmuster-Tanzparty	Mathematik/Körperlich	Musik, Instrumente, Raum	Mustererkennung, Koordination
Dramatisches Spiel Tierarztpraxis	Sozial-Emotional	Requisiten, Kuscheltiere	Empathie, Literacy, Rollenspiel
Wassertisch-Forschungslabor	Naturwissenschaft	Wassertisch, Werkzeuge	Wissenschaftliches Forschen
Knetteig-Mathematik-Bäckerei	Mathematik	Knetteig, Werkzeuge, Rezeptkarten	Zahlensinn, Zählen, Messen
Buchstaben-Such-Abenteuer	Literacy	Buchstabenkarten, Sammelmittel	Buchstabenerkennung, Phonik
Schattenforschung	Naturwissenschaft	Lichtquellen, Objekte, Wand	Wissenschaftliches Denken
Gefühle-Pantomime	Sozial-Emotional	Gefühlskarten, Spiegel	Emotionale Literacy, Empathie
Muster-Tanzparty	Mathematik/Körperlich	Musik, freier Raum	Algebraisches Denken, Bewegung
Konstruktionszone Ingenieurswerkstatt	MINT	Recyclingmaterial, Klebeband	Ingenieurdenken, Kreativität
Alphabet-Garten	Literacy	Töpfe, Buchstaben, Erde	Alphabet, phonemisches Bewusstsein

# ERFOLG IM SPIELBASIERTEM LERNEN MESSEN



## ENGAGEMENTR ATE

Kinder tief in Aktivitäten  
vertieft, Fokus über Zeit  
aufrechterhaltend



## FREUDERFAKTOR

Lachen, Lächeln,  
Begeisterung über das Lernen  
füllen das Klassenzimmer



## NEUGIERDENIVE AU

Kinder stellen Fragen,  
wundern sich laut, forschen  
unabhängig

Erfolg wird nicht durch Testergebnisse oder ausgefüllte Arbeitsblätter gemessen. Achten Sie stattdessen auf: Kompetenzentwicklung über Lernbereiche hinweg, positive Beziehungsbildung, kreatives Denken in unerwarteten Situationen, Wachstumsmentalität beim Umgang mit Herausforderungen und – ganz entscheidend – freudige Teilnahme: Kinder, die begeistert ankommen und ungern gehen.

# IHRE EINLADUNG ZUM FREUDIGEN UNTERRICHTEN

Sie halten jetzt fünfzehn sofort einsetzbare Aktivitäten in Händen, die Staunen wecken, wesentliche Fähigkeiten aufbauen und freudige Lernerfahrungen schaffen. Mehr als Aktivitäten halten Sie eine Philosophie: dass Kinder am besten durch Spiel lernen, dass ihre Neugier es verdient, geehrt zu werden, und dass Ihre Rolle als Begleiter sowohl Kunst als auch Wissenschaft ist.

„Spiel ist die höchste Form der Forschung.“ – Albert Einstein

## **FANGEN SIE AN, WO SIE SIND**

Wählen Sie eine Aktivität, die Sie begeistert, und probieren Sie sie diese Woche aus. Bauen Sie schrittweise auf.

## **KÜHN EXPERIMENTIEREN**

Neue Ansätze ausprobieren, kreative Risiken eingehen und aus dem lernen, was nicht funktioniert. Innovation erfordert Bereitschaft zum Experimentieren.

## **LAUT EINTRETEN**

Für spielbasierte, entwicklungsgerechte Praktiken eintreten. Familien und Verwaltung aufklären. Die Rechte der Kinder auf Lernen durch Spiel schützen.

## **FREUDE WÄHLEN**

Diese Arbeit ist zu schwer, um sie ohne Freude zu tun. Finden Sie Entzücken an Entdeckungen der Kinder und Befriedigung im Wachstum – ihrem und Ihrem.

Danke, dass Sie diesen Beruf gewählt haben, täglich präsent sind, um junge Geister und Herzen zu nähren, und die Kindheit in einer Welt schützen, die sie oft überstürzt. Die Welt braucht Fachkräfte wie Sie. Ihre Kinder sind glücklich, Sie zu haben. Spielen Sie weiter, lernen Sie weiter – und machen Sie Magie!